

SOZIALE ARBEIT IN BERLIN

Studium
Berufseinstieg
Perspektiven

HAUPTSTADT
MACHEN

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN



Impressum

Herausgeberin

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Aktuelle Informationen finden Sie hier:

www.berlin.de/sen/bjf

Oder folgen Sie uns auf:

 www.x.com/senbjf

 www.instagram.com/senbildjugfam

 www.facebook.com/senbildjugfam

 www.youtube.com/senbjf

 <https://bsky.app/profile/senbjf.bsky.social>

Redaktion

SenBJF, Referat ZS I

Gestaltung

SenBJF, Referat ZS I 3

Fotos

Getty Images (Maskot, Pablo Benitez Lope,
South_Agency, Tom Werner, Westend61)
iStock (MixMedia, South_agency, Rossella De Berti)

Druck

Kern GmbH, In der Kolling 120, 66450 Bexbach

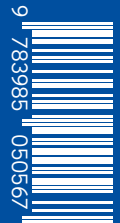
Auflage

500, 5. Auflage Februar 2025 (überarbeitete Fassung)

ISBN

978-3-98505-056-7

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Landes Berlin. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Werbung für politische Parteien verwendet werden.





Katharina Günther-Wünsch
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie einen abwechslungsreichen und erfüllenden Beruf suchen, gerne mit Menschen umgehen und einen sicheren Arbeitsplatz anstreben, dann könnte die Soziale Arbeit genau das Richtige für Sie sein. Ihre Wahlmöglichkeiten sind dabei so vielfältig wie die unterschiedlichen Zielgruppen und deren Lebensumstände. So betreuen Fachkräfte für Sozialarbeit Kinder und Jugendliche in Heimen und anderen Wohnformen, arbeiten an Schulen, unterstützen Familien in der Kinder- und Jugendhilfe, helfen Menschen mit Fluchthintergrund, sind zentrale Akteure in der Sucht- oder Wohnungslosenhilfe und stärken die Eigenständigkeit und Teilhabe von Menschen mit Behinderung.

Soziale Arbeit ist ein anspruchsvoller Beruf mit manchmal auch schwierigen Rahmenbedingungen, der eine hochwertige Qualifikation erfordert und von den unterschiedlichsten beruflichen Vorerfahrungen profitieren kann. Diese Broschüre informiert Sie unter anderem über die verschiedenen Voraussetzungen und Formate eines Studiums, so dass Sie das richtige Modell für sich wählen können. Der Bachelor-Abschluss Soziale Arbeit bereitet Sie auf alle Felder der Sozialarbeit vor und eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, im öffentlichen Dienst genauso wie bei freien Trägern. Machen Sie unser Berlin noch ein Stück sozialer – durch eine Tätigkeit in der Sozialen Arbeit!

Es grüßt Sie herzlich

Katharina Günther-Wünsch

→ www.machberlingross.de

MACH

BERLIN

GROSS



INHALT

SOZIALE ARBEIT	4
Arbeitsfelder	8
STUDIUM DER SOZIALEN ARBEIT	10
Studienformate	11
Hochschulen in Berlin	13
Staatliche Anerkennung	17
Weitere sozialpädagogische Studiengänge	18
BERUFSEINSTIEG	20
Ausländischer Berufsabschluss	22
Quereinstieg	22
ARBEITSFELD KINDER- UND JUGENDHILFE	24
Jugendamt	25
Hilfe zur Erziehung	28
Kinder- und Jugendnotdienst	28
Offene Kinder- und Jugendarbeit	29
Schulsozialarbeit	29
FORT- UND WEITERBILDUNG	30
BERATUNGSSTELLEN	32
Studienberatung	33
Berliner Bildungsberatungsstellen	34
Weiterführende Links	36



SOZIALE ARBEIT

In der Sozialen Arbeit unterstützen Sie Menschen dabei, soziale Herausforderungen, Konflikte sowie schwierige Lebenssituationen zu bewältigen und begleiten sie auf dem Weg in eine selbstständige Lebensführung.

Was sind die Aufgaben in der Sozialen Arbeit?

Die konkreten Aufgaben im Berufsalltag sind abwechslungsreich und hängen vom jeweiligen Arbeitsfeld ab. Sie umfassen sehr niedrigschwellige Kontaktangebote, etwa in der Straßensozialarbeit, ebenso wie die alltagsnahe Begleitung von Familien mit verschiedenen Problemlagen. Aber auch die Beratung zu konkreten Leistungsansprüchen im sozialen Dienst eines Amtes zählt dazu.

Relevante Tätigkeiten können sein:

- sozialpädagogische Betreuungs- und Beratungsarbeit
- sozialpädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Heimen und betreuten Wohnformen
- ambulante aufsuchende Arbeit mit Familien, etwa als Familienhelfer/-in
- Beratungsarbeit in speziellen Fachberatungsstellen, wie etwa Kinderschutz oder Suchtberatung
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei erlebnispädagogischen Angeboten

Die Soziale Arbeit umfasst die Teilbereiche Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Demzufolge finden sich hier auch verschiedene Berufsbezeichnungen wie Sozialarbeiterin oder Sozialpädagoge. Alle Begriffe meinen aber denselben Beruf und dieselbe Berufsgruppe.

Die Menschen, die Sie in diesem Beruf begleiten, beraten und unterstützen, heißen Klientinnen und Klienten, Nutzerinnen und Nutzer, Adressatinnen und Adressaten oder Probandinnen und Probanden.



Zur Sozialen Arbeit zählen außerdem folgende Aufgaben:

- Prävention
- Verbesserung von Lebensbedingungen, etwa im Gemeinwesen in Form von Stadtteilarbeit
- Koordination und Planung, beispielsweise von zielgruppenspezifischen Angeboten wie Ferienprojekte der Schulsozialarbeit, ein Elterncafé oder ein Seniorentreff im Stadtteil

Mit und für Menschen da sein - Direkt vor Ort oder im Büro

Die direkte Zusammenarbeit mit Menschen ist wichtiger Bestandteil der Sozialen Arbeit. Als Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter arbeiten Sie sowohl mit Einzelpersonen als auch mit Familien und Gruppen zusammen.

Zudem sind hier Mitarbeitende gefragt, deren Stärken in der Planung und Koordination liegen, die Grundsatzfragen bearbeiten, Prozesse und Strukturen verändern, komplexe Problemlagen erfassen, einordnen und praktische Lösungen erarbeiten. In beiden Fällen sind Sie in der Regel bei öffentlichen oder freien Trägern oder in Unternehmen angestellt.

Durch die Vernetzung mit anderen Mitarbeitenden der Sozialen Arbeit kennen Sie die Vielfalt der Unterstützungsangebote und die Leistungsansprüche Ihrer Klientinnen und Klienten.

Warum könnte das Studium Soziale Arbeit genau richtig für Sie sein?

- Sie sind aufgeschlossen und aufmerksam, haben gern Kontakt zu Menschen und möchten sie in ihrer Entwicklung und bei der möglichst selbstständigen Bewältigung verschiedener Herausforderungen unterstützen.
- Sie interessieren sich für soziale und gesellschaftspolitische Themen.
- Sie verfügen über Einfühlungsvermögen und Ausdauer und engagieren sich gern für Menschen und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen.
- Sie engagieren sich bereits ehrenamtlich im sozialen Bereich oder absolvieren einen Freiwilligendienst (FSJ, BFD) und wollen später in diesem Berufsfeld arbeiten.

Freiwilligendienste

In den nach dem Jugendfreiwilligendienstegesetz (JFDG) und dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG) geregelten Freiwilligendiensten lassen sich zur Orientierung auf dem eigenen Berufs- und Lebensweg vielseitige Kenntnisse und Erfahrungen sammeln.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ):

- für junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren mit erfolgreichem Schulabschluss
- Anerkennung als Pflichtpraktikum, praktischer Teil der Fachhochschulreife oder als Wartezeit auf einen Studienplatz
- in der Regel zwölfmonatiger Einsatz in Einrichtungen der Wohlfahrts- und Gesundheitspflege, Kinder- und Jugendhilfe, in Sport- oder Kultureinrichtungen, in der Denkmalpflege sowie im Ausland

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

- für Menschen ab 16 Jahren, die sich außerhalb von Beruf und Schule für in der Regel zwölf Monate für das Allgemeinwohl engagieren wollen

Arbeitsfelder

Als staatlich anerkannte Fachkraft der Sozialen Arbeit stehen Ihnen viele Wege und Einsatzfelder offen. Arbeiten Sie gern mit Kindern und Jugendlichen? Oder interessiert Sie die Arbeit mit behinderten, geflüchteten, wohnungslosen oder straffälligen Menschen?

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl an vielseitigen Arbeitsfeldern mit verschiedenen Personengruppen:

Kinder und Jugendliche

- Jugendarbeit
- Jugendberufshilfe
- Kinder- und Gesundheitsdienst
- kinder- und jugendpsychiatrischer Dienst
- Kinderschutz
- Pflegekinderdienst
- stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfen zur Erziehung (HzE)
- Straßensozialarbeit

→ **Ab Seite 24** stellen wir Ihnen ausgewählte Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe vor.

Schülerinnen und Schüler

- schulpсихologische und inklusionspädagogische Beratung und Unterstützung
- Schulsozialarbeit

Familien

- Adoptionshilfe
- Altenhilfe
- Erwachsenenbildung
- Familienberatung
- Familienfreizeiten
- Familienzentren
- Lebensberatung
- Quartiersmanagement
- Schwangerschaftsberatung

Frauen

- Frauenberatung
- Frauenbildungsprojekte
- Frauenhäuser

Menschen, die Ausgrenzung erfahren

- Antidiskriminierungsarbeit
- interkulturelle Bildungsarbeit
- LGBTQIA+-Projekte

Menschen mit Behinderungen

- Eingliederungshilfe
- Kontaktstelle Behinderung
- Therapiewerkstätten
- Wohngruppenbetreuung

Menschen mit Erkrankungen

- AIDS-Hilfe
- ambulante und stationäre Nachsorge
- Hilfe bei psychischen Erkrankungen
- Palliativ- und Hospizversorgung
- Rehabilitation
- Sozialdienst in Krankenhäusern
- sozialpsychiatrischer Dienst
- Suchthilfe / Drogenberatung

Menschen in schwierigen Lebenslagen

- Arbeitslosenberatung
- Geflüchtetenhilfe
- Kriseninterventionsdienst
- Migrationsberatung
- Opferfürsorge
- Schuldenberatung
- Sozialberatung
- Telefonseelsorge
- Wohnungslosenhilfe

Straffällig gewordene Menschen

- ambulante und stationäre Straffälligenhilfe
- Krankenhaus des Maßregelvollzugs
- Sozialdienst in der Untersuchungshaft und im Strafvollzug
- Sozialdienst in der Jugendstrafanstalt und im Jugendarrest
- Gerichts- und Bewährungshilfe bei den Sozialen Diensten der Justiz



Weitere Aufgabengebiete für Sozialarbeitende, unter anderem
in den Bezirken und Senatsverwaltungen des Landes Berlin





STUDIUM DER SOZIALEN ARBEIT

Im Bachelorstudium Soziale Arbeit erwerben Sie vielfältige Fach-, Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenzen.




Das Studium vermittelt Ihnen Grundlagen in den Bereichen Sozialarbeitswissenschaft, Pädagogik, Recht, Psychologie, Sozialpolitik, Soziologie, Sozialmedizin und Ethik. Durch ihre generalistische Ausrichtung ermöglichen die Studiengänge einen Einstieg in alle Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit.

In vielen Studiengängen können Sie Ihr Wissen entsprechend Ihren Interessen vertiefen, etwa zu Themen wie Migration, Inklusion, Armut oder Kultur- und Bildungsarbeit.

Studienformate

Das Studium Soziale Arbeit können Sie in Berlin in Vollzeit, berufsbegleitend oder dual absolvieren. In allen Studienformaten ist ein Praxisanteil von mindestens 100 Tagen integriert.

Alle Studienformate führen zum Abschluss Bachelor of Arts (B. A.) in Sozialarbeit oder Sozialpädagogik, für den Sie die staatliche Anerkennung beantragen können (Seite 17).

Präsenzstudium in Vollzeit	Berufsbegleitendes Studium	Duales Studium
 <ul style="list-style-type: none">→ Vollzeitstudium, in der Regel 6 oder 7 Semester mit täglichen Präsenzzeiten an der Hochschule→ Integriertes Praktikum von mindestens 100 Tagen	 <ul style="list-style-type: none">→ Studium parallel zu einer studiennahen Berufstätigkeit, mindestens 7 Semester→ Präsenzzeiten in Form von Blockveranstaltungen und / oder onlinebasiert	 <ul style="list-style-type: none">→ Zwei miteinander verzahnte Lernorte: Praxispartner (Arbeitgeber) und Hochschule im Wechsel, etwa 3 Tage Praxis, 2 Tage Theorie pro Woche→ Kooperationsvertrag zwischen Praxispartner, Hochschule und studierender Person




Auf Nummer sicher: Soziale Arbeit studieren und bei der Berliner Landesverwaltung arbeiten

Sie möchten gern Soziale Arbeit studieren und parallel im öffentlichen Dienst arbeiten – mit festem Einkommen von einem sicherem Arbeitgeber? Dieses Angebot bekommen Sie bei der Berliner Landesverwaltung. Sie bietet für ein duales Studium Praxisplätze in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit an, etwa in Jugend- und Gesundheitsämtern oder der Justiz.

Das Studiententgelt beträgt 1.400 € brutto / Monat, zuzüglich der anteiligen Hauptstadtzulage (Stand 07/2022). Auch die Studiengebühren übernimmt der Arbeitgeber. Eine anschließende Tätigkeit beim Land Berlin wird erwartet.



Informationen zum dualen Studium 

Hochschulen in Berlin

Den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit können Sie an staatlichen, staatlich geförderten konfessionellen und privaten Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW), ehemals Fachhochschulen, aufnehmen.

Welche Zugangsvoraussetzungen gelten?

- Voraussetzung ist eine Hochschulzugangsberechtigung, in der Regel die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife.
- Je nach Studiengang und Hochschule sind eventuell (Vor-)Praktika oder fachlich einschlägige Berufserfahrungen notwendig.
- Als (Vor-)Praktikum anerkannt werden kann auch der Abschluss eines Freiwilligendienstes (FSJ, BFD) mit Nachweis / Zertifikat vom Träger. → Seite 7 Informieren Sie sich vor einer Bewerbung gut über die jeweiligen Studienangebote und Zugangsvoraussetzungen oder lassen Sie sich beraten.

Ist ein Studium auch ohne Abitur möglich?

Personen, die bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen, aber keine Hochschulzugangsberechtigung haben, können gegebenenfalls auch studieren (siehe § 11 Berliner Hochschulgesetz „Studieren ohne Abitur / Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte“). Mehr dazu erfahren Sie bei den Studienberatungen der Hochschulen.

SAGE-Verbund

Drei Berliner Hochschulen bilden als staatliche bzw. staatlich geförderte Hochschulen den SAGE-Verbund. Sie qualifizieren in ihren Studien- und Weiterbildungsangeboten für die Arbeit in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Erziehung und Bildung (SAGE).

Als Hochschulen für angewandte Wissenschaften sind sie besonders dem Theorie-Praxis-Transfer verpflichtet. Kennzeichnend sind der enge Wissens- und Erfahrungsaustausch mit der Praxis sowie die professionelle Beratung und Förderung von Ideen, Initiativen und Gründungen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen.

Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)

Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin

→ www.ash-berlin.eu

Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

Teltower Damm 118-122, 14167 Berlin

→ www.eh-berlin.de

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB)

Köpenicker Allee 39-57, 10318 Berlin

→ www.khsb-berlin.de



Liste mit staatlichen, staatlich geförderten und privaten Hochschulen in Berlin,
ihren Studiengängen der Sozialen Arbeit und den Kontaktdaten der Studienberatungen



Was kostet ein Studium und welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es?

Die Kosten für ein Studium variieren je nach Hochschule und Studiengang. Die staatlichen und staatlich geförderten Hochschulen verlangen keine Studiengebühren, aber unterschiedlich hohe Semesterbeiträge.

Private Hochschulen erheben in der Regel monatliche Studiengebühren in unterschiedlicher Höhe sowie gegebenenfalls zusätzliche Semesterbeiträge. Mehr dazu erfahren Sie bei der jeweiligen Hochschule.

Je nach Studienform und persönlichen Voraussetzungen bieten sich Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Studienfinanzierung:

- Leistungen nach BAföG
- Unterhalt von den Eltern
- Stipendien der Begabtenförderungswerke
- Verdienst durch Berufstätigkeit im berufsbegleitenden Studium
- Studienentgelt bei dualen Studiengängen und gegebenenfalls Übernahme der Studiengebühren durch den Praxispartner



Das Studierendenwerk Berlin berät Sie zu den Finanzierungsmöglichkeiten 

Welche Formen der Weiterentwicklung bietet das Studium der Sozialen Arbeit?

An den Hochschulen gibt es verschiedene Angebote zur Weiterentwicklung und Spezialisierung – von berufsbezogenen Seminaren und Kursen über berufsbegleitende Master-Studiengänge bis hin zur Promotion.

Master-Studium

Um sich nach dem Bachelorabschluss Soziale Arbeit fachlich zu spezialisieren oder um die wissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen, bieten die Hochschulen Master-Studiengänge mit Schwerpunkten wie Sozialmanagement, Kinderschutz, Evaluation oder Beratung an. Die Regelstudienzeit umfasst zwei bis vier Semester. Mit dem Abschluss qualifizieren sich Studierende für Stellen mit den Schwerpunkten Leitung, Konzeption oder Praxisforschung.

Promotion

Eine Promotion in der Sozialen Arbeit bietet sich für all jene an, die sich nach dem Master weniger in der praktischen Arbeit sehen, als vielmehr wissenschaftliche und lehrende Aufgaben übernehmen wollen. Forschung und Lehre sind gerade auch in der Kinder- und Jugendhilfe wichtige Arbeitsfelder, um die Berufspraxis methodologisch weiterzuentwickeln.

Staatliche Anerkennung

Die staatliche Anerkennung regelt den Zugang zu sozialpädagogischen Berufen. Vorausgesetzt werden der Nachweis bestimmter Berufsqualifikationen und die persönliche Eignung. Dies dient dem Schutz der Ihnen später anvertrauten Klientinnen und Klienten. Zudem ist die staatliche Anerkennung relevant für die tarifliche Eingruppierung.

Sobald Sie die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin, Sozialarbeiter, Sozialpädagogin oder Sozialpädagoge erlangt haben, können Sie unbeschränkt als sozialpädagogische Fachkraft arbeiten und erhalten eine entsprechende Vergütung.

Die staatliche Anerkennung gibt es für folgende Berufsabschlüsse:

- Staatlich anerkannte Erzieher/-in - Fachschulabschluss
- Erziehung und Bildung in der Kindheit - Bachelor of Arts (Kindheitspädagogik)
- Staatlich anerkannte/-r Heilpädagogin/Heilpädagoge - Fachschulabschluss
- Heilpädagogik - Bachelor of Arts
- Soziale Arbeit - Bachelor of Arts



Informationen zum Antrag und zu den benötigten Unterlagen



Weitere sozialpädagogische Studiengänge

Neben dem Studium Soziale Arbeit gibt es weitere sozialpädagogische Studiengänge, die Sie für die abwechslungsreiche Arbeit mit Menschen in den verschiedensten Bereichen qualifizieren.

Studium der Kindheitspädagogik

Das Studium der Kindheitspädagogik eröffnet Ihnen neben der vielseitigen Bildungs- und Erziehungsarbeit mit Kindern zwischen null und zwölf Jahren auch die Chance auf weitere Positionen, wie beispielsweise in der Planung, Leitung, Wissenschaft oder Koordination, etwa in der Personal- und Team- oder Konzeptentwicklung, Fort- und Weiterbildung, im Qualitätsmanagement oder in der Praxisanleitung von Nachwuchskräften.

Meist arbeiten kindheitspädagogische Fachkräfte in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung oder an der Ganztagschule. Weitere Einsatzgebiete sind freizeit- und ferienpädagogische Angebote, Familienzentren oder Hilfen zur Erziehung. Mitunter sind sie auch beratend tätig, etwa als Kita-Fachberatung, oder konzeptionell-wissenschaftlich, etwa als Referierende bei Fachverbänden.

Kindheitspädagogik studieren – wann und warum?

- Sie haben Freude am Umgang mit Kindern im Alter von 0 - 12 Jahren und daran, sich für ihre Bildung, Erziehung und Förderung einzusetzen.
- Sie interessieren sich für die Planung, Weiterentwicklung und Evaluation pädagogischer Konzepte.
- Sie finden entwicklungspsychologische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen spannend.

Vergütung

Das Gehalt von Kindheitspädagoginnen und Kindheitspädagogen ist bisher nicht tariflich geregelt. Häufig werden sie in der Tätigkeit einer Erzieherin oder eines Erziehers (TV-L Entgeltgruppe S 8a) beschäftigt. Je nach Aufgabenprofil kann die Vergütung höher ausfallen - von der Entgeltgruppe S 11 b bis S 15.

Studium der Heilpädagogik

Als heilpädagogische Fachkraft fördern, erziehen und unterstützen Sie Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen. Ihre Arbeitsorte sind vielfältig: Einrichtungen der Frühförderung, integrative/inklusive Kitas und Schulen, Wohngruppen für Kinder und Jugendliche, Wohnstätten und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen, Reha-Einrichtungen oder Senioreneinrichtungen.

Hier planen und realisieren Sie individuelle Förderangebote, vernetzen bedarfsgerecht verschiedene Hilfsangebote im Rahmen des Case-Managements oder sind in Leitung und Qualitätsmanagement tätig.

Wann bietet sich ein Studium der Heilpädagogik an?

- Sie möchten Menschen mit Beeinträchtigungen und ihr Umfeld unterstützen.
- Sie interessieren sich für Themen wie Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe.
- Sie begeistern sich für rechtliche, soziologische, medizinische und ethische Fragestellungen.

Das Studium der Heilpädagogik vermittelt Ihnen unter anderem Kenntnisse zu methodischen Konzepten der Heilpädagogik, zur heilpädagogischen Diagnostik sowie theoretische und historische Grundlagen. Ebenfalls studienrelevant sind bezugswissenschaftliche Inhalte aus Bereichen wie Recht, Soziologie, Medizin, Erziehungswissenschaften und Ethik.

Vergütung

Das Gehalt für Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit Bachelorabschluss orientiert sich in der Regel an den Entgeltgruppen S 11b bis S 15 des Tarifvertrags der Länder.



Übersicht über Studiengänge der Kindheits- und Heilpädagogik an Berliner Hochschulen





BERUFSEINSTIEG

Schon im Studium können Sie sich zum Berufseinstieg oder zu einer geeigneten Praxisstelle informieren und beraten lassen, etwa beim Career Service einiger Hochschulen.

Für die Stellensuche nach erfolgreichem Studienabschluss können folgende Links hilfreich sein:

Im öffentlichen Dienst vom Land Berlin:

→ www.berlin.de/karriereportal/stellensuche/stellenangebote

Bei den Berliner Wohlfahrtsverbänden:

→ www.paritaetjob.de

→ <https://www.awo-jobs.de/berlin/stellenangebote-sozialpaedagoge-berlin>

→ <https://karriere.diakonie.de/stellensuche>

→ www.caritas-berlin.de/arbeitundbildung

→ www.drk-berlin.de/ueber-uns/stellenboerse/stellenangebote-1

→ Auch in der Tagespresse oder in Online-Jobportalen sind Stellen in der Sozialen Arbeit ausgeschrieben.

Wie viel können Sozialarbeitende verdienen?

Das Gehalt von Sozialarbeitenden und sozialpädagogischen Fachkräften orientiert sich im Land Berlin im Regelfall an der Entgeltgruppe S 11 b bis S 15 des Tarifvertrags der Länder (TV-L). Es kann je nach Aufgabenprofil und der mit der Tätigkeit übernommenen Verantwortung variieren und auch noch höher ausfallen. Freie und konfessionelle Arbeitgeber sowie Arbeitgeber in der betrieblichen Sozialarbeit haben oft eigene Tarife in Anlehnung an den TV-L.

Ausländischer Berufsabschluss

Werden auch im Ausland erworbene Abschlüsse anerkannt?

Sie haben einen sozialpädagogischen Hochschulabschluss im Ausland erworben? Dann können Sie beantragen, dass die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie diesen mit einem entsprechenden in Deutschland erworbenen Abschluss vergleicht und im positiven Fall staatlich anerkennt.



[Informationen zur Gleichwertigkeitsfeststellung](#)



Quereinstieg

Können Interessierte auch ohne fachspezifischen Studienabschluss in die Soziale Arbeit einsteigen?

Ob und wie Sie ohne staatliche Anerkennung beruflich in der Sozialen Arbeit tätig werden können, hängt von den spezifischen Fachkräfteregulungen für das jeweilige Aufgabengebiet ab.

In der Kinder- und Jugendhilfe ist ein Quereinstieg je nach Tätigkeitsfeld unter den jeweiligen Voraussetzungen möglich. Über Einstiegsoptionen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe erkundigen Sie sich bitte bei den entsprechenden Behörden.



[Informationen zum Quereinstieg](#)



KIND IN NOT? FAMILIE IN DER KRISE?

Hotline Kinderschutz: **030 61 00 66**
Vertraulich und jederzeit erreichbar oder
online unter **www.jugendnotmail.berlin**



Wenn die Sorgen um Ihr Kind zu groß werden.
Wenn Konflikte und Krisen Kind und Familie gefährden.
Wenn Sie Gewalt gegen Kinder vermuten.

www.berliner-notdienst-kinderschutz.de



ARBEITSFELD KINDER- UND JUGENDHILFE

Das Studium der Sozialen Arbeit qualifiziert Sie für vielfältige Arbeitsfelder. Je nach Schwerpunkt arbeiten Sie dabei mit verschiedenen Personengruppen zusammen. Ein wichtiges Arbeitsfeld ist die Kinder- und Jugendhilfe – verortet im Jugendamt, bei freien Trägern der Jugendhilfe oder in Einrichtungen der Justiz.

Die Kinder- und Jugendhilfe widmet sich dem Schutz und der Förderung der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft. Sie fördert Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Entwicklung und hilft ihnen in belastenden Situationen. Das Ziel: positive Lebensbedingungen für Familien schaffen. Zudem berät und unterstützt sie Eltern und Erziehungsberechtigte bei der Erziehung, Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Eine der Hauptaufgaben besteht darin, Kinder und Jugendliche vor Gefährdungen zu schützen – vorbeugend und durch konkrete Interventionen bei bereits eingetretenen Gefährdungen des Kindeswohls. Dieses steht immer an erster Stelle.

Jugendamt

Im Jugendamt können Sie sich in folgende Fachdienste einbringen:

- Regionaler Sozialer Dienst (RSD)
- Vormundschaft
- Pflegekinderdienst
- Jugendgerichtshilfe
- Familienförderung
- Erziehungs- und Familienberatung
- Jugend- und Jugendsozialarbeit
- Fachsteuerung

Welche Aufgaben erwarten Sie beim Regionalen Sozialen Dienst?

Der Regionale Soziale Dienst (RSD) ist die Anlaufstelle im Jugendamt für die Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien bei Erziehungsfragen, familiären Schwierigkeiten, schulischen Problemen oder bei Fragen zur Entwicklung des Kindes.

- Sie vermitteln Angebote der Beratung, Entlastung und Unterstützung, um Benachteiligung abzubauen.
- Sie veranlassen und steuern intensive und längerfristige Hilfen zur Erziehung für Familien – ambulant, teilstationär oder stationär, zur Eingliederung und als Unterstützung für junge Volljährige.
- Sie nehmen alle erforderlichen Maßnahmen im Rahmen des Kinderschutzes wahr.
- Sie vermitteln bei Bedarf Kinder oder Jugendliche an Lebensorte außerhalb der eigenen Familie, etwa an Pflegefamilien oder stationäre Einrichtungen.
- Sie organisieren die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter.
- Sie kooperieren eng mit den freien Trägern der Jugendhilfe.
- Sie wirken in Verfahren vor den Familiengerichten mit.



Welchen Schwerpunkten widmen Sie sich als sozialpädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe?

Hilfe zur Erziehung

- Sie führen intensive und längerfristige Hilfen für Familien durch - ambulant, teilstationär oder stationär.
- Sie helfen Eltern in schwierigen Lebenssituationen, etwa bei Erziehungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten der Kinder, in Familienkrisen, bei der Organisation des Alltags, bei Vernachlässigung und Gewalt, und vermitteln geeignete Hilfsangebote wie Erziehungsberatung, Elternkurs oder sozialpädagogische Familienhilfe.
- Sie unterstützen Kinder und Jugendliche im schulischen, familiären und sozialen Umfeld.
- Sie betreuen Kinder und Jugendliche an Lebensorten außerhalb der eigenen Familie, wie etwa in betreuten Wohnformen.

Kinder- und Jugendnotdienst

- Sie bieten Kindern und Jugendlichen jeden Alters Schutz in Notsituationen und nehmen sie gegebenenfalls in Obhut.
- Sie informieren Eltern, beraten und helfen in Krisensituationen.
- Sie gehen Hinweisen auf Kindeswohlgefährdungen nach, kontaktieren betroffene Familien, suchen gemeinsam nach Lösungen und leiten Maßnahmen zur Wiederherstellung und Sicherung des Kindeswohls ein.
- Sie kooperieren mit anderen Institutionen wie Kitas, Schulen, Ärztinnen und Ärzten sowie Polizei.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

- Sie arbeiten in Jugendfreizeiteinrichtungen mit offener Angebotsstruktur mit Kindern ab sechs Jahren und Erwachsenen bis 27 Jahren zusammen.
- Sie bieten an den Interessen der Kinder und Jugendlichen ausgerichtete kreative, sportliche, soziale und informative Freizeitmöglichkeiten an.
- Sie sind Ansprechperson bei schulischen oder beruflichen Schwierigkeiten, unklaren Lebensperspektiven oder individuellen Problemen.
- Sie vermitteln in schwierigeren Lebenssituationen an entsprechende unterstützende Angebote und Einrichtungen weiter.

Schulsozialarbeit

- Sie arbeiten direkt in der Schule und kooperieren multiprofessionell mit Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften, inner- wie außerschulischen Partnern und Netzwerken.
- Als Vertrauensperson begleiten und fördern Sie Schülerinnen und Schüler jeden Alters in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und beraten sie zu ihren (beruflichen) Perspektiven.
- Sie fördern die sozialen Kompetenzen der Lernenden und schaffen Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Verantwortungsübernahme.
- Sie unterstützen und beraten Eltern bei schulischen Angelegenheiten, Erziehungsfragen oder familiären Problemen.
- Sie gestalten schulische Entwicklungsprozesse mit, indem Sie Angebote zur Prävention von Gewalt, Mobbing oder Schuldistanz initiieren und sich in Schulgremien einbringen.



FORT- UND WEITERBILDUNG

Für die beruflichen Herausforderungen in der Sozialen Arbeit ist lebenslanges Lernen unabdingbar. In Fort- und Weiterbildungen können Sie die eigene professionelle Haltung reflektieren, Ihre Kenntnisse auffrischen und Kompetenzen erweitern.

Viele Träger bieten Inhouse-Schulungen an oder stellen die Mitarbeitenden für eine externe Fortbildung von der Arbeit frei. Auch für die individuelle Fort- und Weiterbildung können gemäß Berliner Bildungszeitgesetz (BiZeitG) bezahlte Freistellungen von der Arbeitszeit gewährt werden. Für Arbeitnehmende besteht ein Rechtsanspruch.

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB)

Das SFBB bietet für sozialpädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe Fort- und Weiterbildungen unter anderem in folgenden Bereichen an:

- Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit
- Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfe und Fachdienste der Jugendämter
- aktuelle und fachübergreifende Themen



SFBB 

Welche Zusatzqualifikationen sind von Vorteil?

In einigen Feldern der Sozialen Arbeit, etwa in Beratungsstellen, bietet sich eine Themenvertiefung oder Spezialisierung an. Zu den Zusatzqualifikationen, die mitunter vom Arbeitgeber gewünscht oder bei der Einstellung vorausgesetzt werden, zählen beispielsweise Ausbildungen in den folgenden Bereichen:

- systemische Beratung / Familientherapie
- Mediation
- Supervision
- Schuldner/-innen-Beratung
- Suchtberatung

Diese Weiterbildungen werden in der Regel von (privaten) Weiterbildungsinstituten angeboten und variieren hinsichtlich Umfang und Kosten.



BERATUNGSSTELLEN

Wer informiert und berät zu Berufen und Studienangeboten in der Sozialen Arbeit?

Jugendberufsagentur Berlin

Beratung zur Studien- und Berufsorientierung für Menschen unter 25 Jahren an zwölf Standorten in Berlin



Jugendberufsagentur Berlin



Studienberatung

Studierendenwerk Berlin

Beratung zu Studienfinanzierung, Studieren mit Kind, barrierefreiem Studium und Angebote der psychotherapeutischen Studienberatung



Studierendenwerk Berlin



Studienberatungen der Hochschulen des SAGE-Verbundes:

- **Alice Salomon Hochschule Berlin**
E-Mail: studienberatung@ash-berlin.eu
- **Evangelische Hochschule Berlin**
E-Mail: studienberatung@eh-berlin.de
- **Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin**
E-Mail: studienberatung@khsb-berlin.de

Berliner Bildungsberatungsstellen

Das Berliner Netzwerk der Beratungseinrichtungen „Beratung zu Bildung & Beruf“ berät Sie zu Aus- und Weiterbildungen, beruflicher Entwicklung sowie zum Erhalt oder Ausbau Ihrer Beschäftigungsfähigkeit ...

- an seinen verschiedenen Standorten,
- persönlich, telefonisch, per E-Mail und online,
- kostenfrei,
- mit und ohne Termin.



Kontakte und Angebot



1. Charlottenburg

Kaiserin-Augusta-Allee 47a, 10589 Berlin
Tel.: 030 814572112
E-Mail: bbb-scw.gesbit@jsd.de

2. Friedrichshain-Kreuzberg

(nur nach vorheriger Terminvereinbarung)
Zossener Straße 36, 10961 Berlin
Tel.: 030 33007360
E-Mail: bbb-fkm.gesbit@jsd.de

3. Lichtenberg

Bernhard-Bästlein-Straße 3, 10367 Berlin
Tel.: 030 959996700
E-Mail: bbb-lmh@qeu.de

4. Mitte

(nur nach vorheriger Terminvereinbarung)
Kurfürstenstraße 131, 10785 Berlin
Tel.: 030 33007360
E-Mail: bbb-fkm.gesbit@jsd.de

5. Marzahn-Hellersdorf

Wolfener Straße 32 - 34, Haus O,
12681 Berlin
E-Mail: bbb-lmh@qeu.de

6. Neukölln

Karl-Marx-Straße 131, 12043 Berlin
Tel.: 030 68054377
E-Mail: bbb-ntk.gesbit@jsd.de

**7. Pankow**

Storkower Straße 158, 10407 Berlin
Tel.: 030 42807684
E-Mail: bbb-pr@chance-berlin.com

8. Reinickendorf

Scharnweberstraße 138, 13405 Berlin
Tel.: 030 98440205
E-Mail: bbb-pr@chance-berlin.com

9. Spandau

Havelstraße 12a, 13597 Berlin
Tel.: 030 814572110
E-Mail: bbb-scw.gesbit@jsd.de

**10. Steglitz-Zehlendorf,
Tempelhof-Schöneberg**

Gutmuthsstraße 23, 12163 Berlin
Tel.: 030 221922500
E-Mail:
BeratungBildungBeruf@goldnetz-berlin.de

11. Treptow-Köpenick

Stadtteilzentrum „Villa Offensiv“
Hasselwerderstraße 38 - 40, 12439 Berlin
E-Mail: bbb-ntk.gesbit@jsd.de

Weiterführende Links



Hochschulkompass - Datenbank mit allen bundesweit angebotenen Studiengängen 



Begabungsförderung im Studium - Stipendienformen und Förderwerke in Deutschland 



Landesprogramm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ 



Stipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung
Förderprogramm für berufserfahrende Studierende 

NOCH MEHR ZUKUNFT

Berlin will sie alle: Sozialarbeitende ebenso wie Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher.



Machen Sie sich schlau
und Berlin groß!

→ www.machberlingross.de

SOZIALE ARBEIT IN BERLIN



Studium
Berufseinstieg
Perspektiven

HAUPTSTADT
MACHEN

Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

BERLIN

